

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1844

5 (17.1.1844) Beilage zum Anzeigeblatt fuer den Oberrhein- Kreis

Beilage zum Anzeigebblatt für den Oberrhein-Kreis.

N^{ro} 5

Mittwoch den 17. Januar

1844.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Fahndung.

3 [Mannheim.] Den beiden unten signalisirten Sträflinge, Reinhold Horn von Eichenbühl, Königlich Bairischen Herrschaftsgericht Milttenberg, und Ludwig Erhardt von Eßlingen Königl. Würtemb. Oberamts Eßlingen ist es heute Abend zwischen 7 und 8 Uhr gelungen, mittelst Herablassens vom Dache, aus diesseitiger Anstalt zu entweichen.

Wir bitten auf dieselben zu fahnden und im Betretungsfall wohlverwahrt anher abliefern zu lassen.

Signalement des Reinhold Horn.

Derselbe ist 27½ Jahr alt, 5' 6" groß, schlanker Statur, hat braune Haare, dergleichen Augenbrauen, längliches Gesicht, blaße Gesichtsfarbe, niedere gebogene Stirne, regelmäßige Nase, kleinen Mund, gute Zähne, keinen Bart, rundes Kinn. Besondere Zeichen: Narben am Hals von Drüsen.

Dessen Kleidung bestand in:

Einer zwilchnen Kappe, dergleichen Wammß, Weste und Hosen, wollene Unterhosen, leinen Hemd, wollene Strümpfe und Lederschuhe, sämmtlich bezeichnet mit W. Z. Nro. 41.

Signalement des Ludwig Erhardt.

Derselbe ist ein Messerschmidt von Profession, 28 Jahre alt, 5' 4" groß, hat blonde Haare, dergleichen Augenbrauen, blaue Augen, rundes volles Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, hohe Stirne lange Nase, kleinen Mund, gute Zähne, blonden Bart, rundes Kinn, spricht den schwäbischen Dialekt.

Dessen Kleidung bestand in:

Einer zwilchnen Kappe, dergl. Wammß, Weste und Hosen, wollenem Unterwammß, leinen Unterhosen, wollenen Strümpfen, leinen Hemd und Lederschuhe, sämmtlich bezeichnet mit W. Z. Nr. 21. Mannheim den 29. Dezember 1843.

Großherzogl. Zuchtthaus-Verwaltung.

Fahndung.

2 [Breisach.] Nr. 38910. Der ledige Joh. Jak. Welchlin von Bischoffingen, dessen Signalement unten folgt, wurde von Gr. Bezirksamte Rheinschloßheim wegen Mangels an Ausweis mit Laufpaß nach Hause gewiesen, welcher aber bis dahin daselbst nicht angekommen ist.

Die betreffenden obri,keitlichen Behörden werden

ersucht auf denselben fahnden und ihn auf Betreten anher einliefern lassen zu wollen.

Signalement.

Alter 28 Jahre, Größe 5' 4", Statur stark, Gesicht rund, Farbe gesund, Haare schwarz, Stirne nieder, Augenbrauen schwarz, Augen braun, Nase mittler, Bart stark und schwarz, Kinn rund, Zähne gut, Abzeichen keine. Kleidung: im schlechten Zustande.

Breisach den 22. Dezember 1843.

Großh. Bezirksamt.

Fahndung.

3 [Karlsruhe.] Der Schneidergeselle Karl Braun von Freudenstott, welcher einige Wochen dahier in Arbeit stand, ist beschuldigt, an dem dreijährigen Mädchen seines Meisters das Verbrechen der Quasi-Nothzucht (Halbnothzucht) versucht und dasselbe dadurch mit einer syphylitischen Krankheit angesteckt zu haben; derselbe hat sich aber mit Rücklassung seines Wanderbuchs durch die Flucht der Untersuchung entzogen.

Wir ersuchen daher die verehrlichen Polizeibehörden auf den Karl Braun, dessen Signalement unten folgt zu fahnden, und ihn im Betretungsfall anher abliefern zu lassen.

Signalement,

des Karl Braun von Freudenstott.

Alter 23 Jahr, Größe 5' 7" 5", Statur schlank, Angesicht länglich, Haare dunkelbraun, Stirne mittler, Augenbrauen schwarz, Augen grau, Nase proportionirt, Wangen halbvoll, Mund mittler, Zähne gut, Kinn rund, Beine gerade, besondere Kennzeichen keine.

Ferner wird noch beigefügt, daß Braun gegenwärtig wahrscheinlich mit einer syphylitischen Krankheit behaftet ist.

Karlsruhe den 3. Januar 1843.

Großh. Stadramt.

Bekanntmachung.

3 [Meersburg.] Nro. 13740. Am 16. October 1843 wurde hier der unten signalirte Mann wegen Mangel an Ausweis verhaftet, und es haben sich seine Angaben, daß er Carl Eduard von Lettgau hiesig, der uneheliche Sohn des Major von Lettgau in Breslau, und der Elise von Brandenstein aus Pöbneck sei, in Königsberg die Gerberprofession erlernt und vom Jahr 1833 bis 1sten August d. J. unter dem Namen Carl Springetti von

Lugano unter den päpstlichen Truppen gedient habe, als unwahr erwiesen.

Sämmtliche Behörden, welche über diesen Menschen Auskunft ertheilen können, werden um schleunige Mittheilung ersucht.

Signalment.

Größe 5' 9", Alter 36 Jahre, Statur schlank, Haare dunkelbraun, Stirne nieder, Augenbraunen braun, Augen braun, Nase groß und spizig, Mund klein, Bart schwarz und schwach, Kinn rund, Gesichtsfarbe blaß, Gesichtsförm langlicht, Zähne mangelhaft.

Kleidung.

Ein leinenes graues Straubhemd, ein leinener blauer Wamms, ein Paar alte königsblaue Sommerzeug-Hosen, ein wollenes gewürfeltes Silet, eine schwarze russische Kappe, ein altes Hemd.

Meersburg den 23. Dezember 1843.

Großherzogl. Bezirksamt.

Aufforderung.

3 [Hornberg.] Nro. 88. Die ledige Agathe Hackenjos von St. Georgen soll eine Forstrevellstraße erstehen. Sie ist von Hause abwesend, mit einem Heimathschein versehen und hält sich wahrscheinlich im Breisgau auf.

Dieselbe wird zum alsbaldigen Erscheinen aufgefordert und an sämtliche Polizeibehörden das Erfuchen gestellt, dieser Weibs-Person auf Betreten die Heimaths-Urkunde abzunehmen und sie mit Laufpaß anher zu weisen.

Hornberg den 4 Januar 1844.

Großh. Bezirksamt.

Kaufanträge und Verpachtungen

Hofgutsverkauf in Hinterzarten.

3 [Freiburg.] Von dem landesherrlichen Oshofgut zu Hinterzarten werden nach hoher Anordnung

am Montag den 22. Januar 1844,

Vormittags 10 Uhr,

im Wirthshaus zum Köstle allda, die Hofgebäude sammt Zugehör, 40 Morgen 377 Ruthen Garten, Acker, Matten und Waidfeld, sodann 13 Morgen 514 Ruthen Gestrüppwald, im Ganzen nochmals als Eigenthum öffentlich versteigert, und zugleich dabei weiters noch sowohl über die Gebäulichkeiten auf den Abbruch, als über den Gestrüppwald besondere Versteigerungen hienach vorgenommen, wozu man alle Kaufliebhaber hiermit einladet.

Freiburg den 7. Januar 1844.

Großh. Domainenverwaltung.

Herrmann.

Sägklöße-Versteigerung.

2 [Ehrenstetten.] Die Gemeinde Ehrenstetten versteigert aus ihren Waldungen gegen baare Zahlung vor der Abfuhr

Dienstag den 23. Januar d. J.,

126 Stück tannene Sägklöße,

wozu man sich früh 9 Uhr im Ort Ehrenstetten versammelt.

Ehrenstetten den 7. Januar 1844.

Die Gemeinde-Bezirksforstei.

Liegenschaftsversteigerung.

3 [Theningen.] Donnerstag den 18. Januar d. J. werden im Vollstreckungswege dem hiesigen Bürger Martin Boos, Gerber, folgende Liegenschaften auf dem hiesigen Stubenwirthshaus versteigert:

- 1) Eine Behausung sammt Scheuer, Stallung, Schopf und eine Hanf-reibe, neben dem Bach und Jb. Ehlers Wittwe, im Anschlag . 1750 fl.
- 2) Ein und ein halb Ruthen oder 2 Mannshauer Garten eben daselbst . 150 fl.
- 3) Drei Matten und Fischweier, ebenfalls beim Haus . 200 fl.
- 4) Eine Ruthe Acker auf den obern Steinackern, neben dem Straßenbächle und Jacob Haidenreichs Wtw., im Anschlag . 60 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, die übrigen Bedingungen werden am Steigerungstage eröffnet, können aber auch früher beim Bürgermeisterramt eingesehen werden.

Theningen den 6. Januar 1844.

Bürgermeisterramt.

B i d.

vd. Schindler, Rathschreiber.

Liegenschaftsversteigerung.

5 [St. Blasien.] Auf amtlichen Beschluß vom

4. November 1843. Nro. 14795 werden

Dienstag den 23. Januar,

Nachmittags 1 Uhr,

im Wirthshaus zu Unter-Isbach sämtliche Liegenschaften des Trutpert Behringer in Unter-Isbach im Wege der Vollstreckung verkauft, als:

- 1) Der vierte Theil einer einstöckigen Behausung, nebst Scheuer und Stallung unter einem Dach, sammt dem dazu gehörigen Garten, neben Fidel Behringer und Philipp Huber, tag. 300 fl.
- 2) Ein Stück Garten bei Jacob Malzähers Haus, neben Peter Ebner und Philipp Huber . 14 fl.

- 3) Ein Stück Matten beim Haus, neben Fidel Behringer und Johannes Albiez . . . 30 fl.
- 4) 1 Stück Matten vor des Malzachers Haus, neben Fidel Behringer und Alois Huber . . . 200 fl.
- 5) 1 Stück Matten im hintern Loch, neben Johannes Albiez und Alois Huber . . . 150 fl.
- 6) 1 Stück Matten im Rain, neben Fidel Behringer und Trutpert Müller . . . 160 fl.
- 7) 1 Stück Matten beim Reischhaus, neben obiger . . . 50 fl.
- 8) Ein Stück Matten im Brühl, neben Johann Albiez und Fidel Behringer . . . 160 fl.
- 9) Ein Stück Matten allda, neben Fidel Behringer und Jacob Malzacher . . . 160 fl.
- 10) 1 Stück Ackerfeld in der Waid, neben Fidel Behringer und Alois Huber . . . 130 fl.
- 11) 1 Stück Ackerfeld allda, neben Alois Huber und Joh. Albiez . . . 130 fl.
- 12) Antheil an dem gemeinschaftlichen Reut- und Ackerfeld . . . 150 fl.
- 13) 1 Stück Wald bei der Schwangülen, neben dem Weg und Jacob Malzacher . . . 50 fl.
- 14) Ein Stück Wald unter der Schwandmatte, neben Fidel Behringer und Alois Huber . . . 100 fl.
- 15) 1 Stück Wald im Streitwald, neben Fidel Behringer und Jacob Malzacher . . . 60 fl.
- 16) 1 Stück Wald allda, neben Fidel Behringer und Johann Rudiger . . . 70 fl.
- 17) 1 Stück Wald allda, neben Peter Ebner und Fidel Behringer . . . 70 fl.
- 18) 1 Stück Wald beim Markstein, neben Fidel Behringer und Alois Huber . . . 50 fl.
- 19) 1 Stück Wald im Dulatenwald, neben Johann Albiez und Alois Huber . . . 60 fl.
- 20) 1 Stück Wald auf der Schwand, neben Peter Ebner und Anton Mutter . . . 100 fl.
- 21) 1 Stück Wald im Lindau, neben Johann Albiez und Fridolin Tritschler . . . 60 fl.

Summa 2254 fl.

Die Bedingungen werden am Steigerungstag bekannt gemacht.

St. Blasien den 27. Dezember 1843.

Großh. Amtsrevisorat.

W ü l l e r.

vdT Hug, Theilungscommissair.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Bödingen.] In Folge Großherzogl. Oberamtlicher Verfügung vom 3. August v. J. D. N. No. 19665 werden

Dienstag den 30. Januar d. J.

Mittags 1 Uhr,

im Kronenwirthshause in Oberschaffhausen, die Liegenschaften, dem Philipp Jacob Stein in öffentlicher Steigerung an den Meistbietenden verkauft.

1.
Ein einstöckiges Wohnhaus, sammt Scheuer, Stallung, Hof, Garten, sammt aller Zugehörde . . . 1000 fl.
2.
3 Mannshauet Acker im Wächtelberg, einseits G. Jacob Kanzinger, anderseits Anwander . . . 250 fl.
3.
1 Mannshauet 42 Ruthen Acker im Kölbert, einseits Johannes Gumbert, anderseits Michael Barleon . . . 160 fl.
4.
1 Mannshauet Acker allda, einseits Michael Barleon, anderseits Lehrer Postweiler . . . 90 fl.
5.
1 Mannshauet 39 Ruthen Acker auf dem Fohberg, einseits Georg Zimmerlin, anderseits Jakob Lay . . . 240 fl.
6.
2 Mannshauer 35 Ruthen Acker auf dem Hof, einseits Friedrich Bogtsberger, anderseits Johannes Schulz . . . 300 fl.
7.
1 Mannshauet 33 Ruthen Acker im Breitenacker, einseits Kristian Dier, anderseits Georg Bühler . . . 250 fl.
8.
1 Mannshauet 5 Ruthen Einpflanz, im Weisenthal, einseits Georg Surber, anderseits Mathias Jenne . . . 150 fl.
9.
1 Mannshauet 42 Ruthen Reben auf dem Untern-Fohberg, einseits Johannes Jurdt, anders. Jacob Lay . . . 160 fl.

10.
2 Mannshauet 25 Ruthen Reben in der Fohbergthalen, einseits Anton Ambs, anderseits Johannes Jenne 250 fl.
11.
3 Mannshauet Reben in der Breife, einseits Mathäus Fläsch, anderseits Anwander 450 fl.
12.
1 Mannshauet 30 Ruthen Reben im Kolbert, einseits Johannes Gumbert, anders. ein Pfad 140 fl.
13.
2 Mannshauet Hausplatz, im Dorf, einseits Jakob Surber, anderseits Magdalena Vogel 250 fl.
14.
2 Mannshauet 17 Ruthen Matten auf der innern Mergenmatten, einseits Georg Jurdt, anderseits Anwander 200 fl.

Summa 3840 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird. Die übrigen Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht.

Bödingen den 8. Januar 1844.

Jenne, Bürgermeister.

vd. Seyauer.

Zwangsversteigerung.

2 [Theningen.] In Forderungssachen mehrerer Gläubiger gegen Johann Glasers Ehefrau, Anna Maria Schumacher in Theningen werden nachbenannte Liegenschaften

Donnerstag den 18. Januar 1844,

Nachmittags 2 Uhr,

im Wege der Vollstreckung einer zweiten Versteigerung ausgesetzt werden, wobei der Zuschlag um das höchste Gebot erfolgt, selbst wenn auch solches unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

Beschreibung der Realitäten.

- 1) Eine Behausung im Unterdorf, mit Scheuer und Stallung, neben dem Pfarrgarten, taxirt 650 fl.
2) Zwei Ruthen Matten im Moos 50 fl.

Summa 700 fl.

Emmendingen den 2. Januar 1844.

Großh. Amtsbreviariat.

Wolff.

vd. Kühn, Assistent.

Holzversteigerung.

2 [Kandern.] Nro. 1211. Durch die Bezirks-

forstei Kollingen werden aus Domänenwaldungen nachverzeichnete aufbereitete Holzsortimente versteigert, und zwar:

Samstag den 20. Januar 1844:

I. Im Distrikt Althummel:

- 33 Klafter aspen Scheitholz,
8½ " " Prügelholz,
1150 Stück buchene und aspen Wellen.

II. Im Distrikt Blashalden:

- 2½ Klafter aspene Prügelholz und
2300 Stück buchene Wellen.

III. Im Distrikt Mettelacker:

- 11 Stämme eichenes und tannenes Bau- und Nutzholz,
40¼ Klafter buchenes, eichenes, aspene und tannenes Scheitholz,

- 21¼ Klafter buchenes und gemischtes Prügelholz,
2150 Stück buchene und aspen Wellen.

Die Zusammenkunft ist in Niedmatt Vormittags 9 Uhr.

Kandern den 4. Januar 1844.

Großh. Forstamt.

Holzversteigerung.

2 [Emmendingen.] Nro. 1242. Durch die Bezirksforstei Kandern werden aus Domänenwaldungen nachverzeichnete aufbereitete Holzsortimente versteigert, und zwar:

I. Im Distrikt Steineck,

Mittwoch den 17. Januar 1844.

- 18 Stämme eichenes, buchenes und aspene Bau- und Nutzholz,
67 Klafter eichenes, buchenes und aspene Bau- und Scheitholz,
35 Klafter buchenes und gemischtes Prügelholz,
11 " eichenes Stockholz und
3050 Stück buchene und gemischte Wellen.

II. Im Distrikt Rüttenen,

Donnerstag den 18. Januar 1844.

- 180 Stämme eichenes, buchenes und forlenes Bau- und Nutzholz,
1 Stamm Kirschbaumholz.

Freitag den 19. Januar 1844.

- 36¼ Klafter buchenes und forlenes Scheitholz,
2 " eichenes Rebsteckenholz,
81½ " buchenes, eichenes und forlenes Prügelholz,

- 29¼ Klafter buchenes und eichenes Stockholz,
3200 Stück buchene und gemischte Wellen und
600 " gemischte unaufgemachte Wellen.

Die Zusammenkunft ist an den genannten Tagen im Schlage selbst, jeweils Vormittags 9 Uhr.

Kandern den 5. Januar 1844.

Großh. Forstamt.

Comptoir des Anzeigeblasses für den Oberkreis der Gebrüder Gross.